

**Klingreimen über des Gekrönten Kron
der Seligkeit.^a**

DJch hat mit einer Kron/ **Gekrönter**/ wol belehnet
 Der Fürsten wehrte Kron:*^b Dich hat der Künste Thron/
 Durch das **Gerücht**/ gekrönt/ mit einer Ehrenkron^c/
 Die vieler Kronen wehrt. Gekrönt/ hast du gefröhnet/
 Vm solche Lorbeerkrön. Nun **GOtt**/ der Kronen krönet/
 Giebt dir der Kronen Kron/ der Frommen höchsten Lohn/
 Daß mit **drey Kronen** du/ wie ein gekrönter Sohn/
 Dein schöngekröntes^d Haupt/ jetzt schön gekröntet/ schönet.
 Zwo Kronen krönen dich. Zwo Kronen hast gekrönt:
 Dich krönt der Teutschen Ruhm/ so deines Lieds gewöhnt^e.
 Dich krönt die Fürsten Zunft^f/ in dem du Früchte bringest/
 Du krönst das Teutsche Reich/ mit Kunstverbundner Schrift:
 Du hast zur Gottesfurcht so manche Kron gestift:
 Dich krönt der höchste GOtt/ für dessen Thron du singest.
 Der Vielgekrönte^g.

IV

**Justus Georg Schottelius' Neufassung des Sonetts Diederichs von
dem Werder auf Martin Opitz**

Q *Schottelius*, 1174f.

Wie hoch von hohen Leuten/ auch in der Fruchtbringenden Gesellschaft dieser
 Gekrönter gehalten/ erhellet aus Herrn **Diedrichs von dem Werder** Klingrei-
 men¹/ so also lauten:

Dich hat mit einer Kron/ Gekrönter/ wol bekrönt
 Der Fürsten werther Kron: dich hat der künste Thron
 Durch das Gerücht gekrönt mit einer Ehrenkron/
 Die vieler Kronen wehrt. Gekrönt hastu gefrönt
 Um solche Lorbeerkrön. Nun Gott/ der Kronen krönet
 Gibt dir der kronen Kron/ der Frommen höchsten Lohn
 Daß mit drey Kronen du wie ein gekrönter Sohn
 Dein schöngekröntes Haupt/ jtz schön gekröntet/ schönet.
 Zwo Kronen krönen dich/ zwo Kronen hast gekrönt
 Dich krönt der Teutschen Ruhm so deines Lieds gewohnt.
 Dich krönt der Fürsten Zunft in dem du Früchte bringest.
 Du krönst das Teutsche Reich mit Kunstverbundner Schrift:
 Du hast zur Gottesfurcht so manche Kron gestift:
 Dich krönt der höchste Gott/ vor dessen Thron du singest.